



es geht um den Rang in der Ges

Madmous - 24.6.2005 um 18:15

Es war wie ein schock für mich.

Ich sahs heute im Bus.Schaute aus dem fenster.Und dann setzte sich eine neben mich und begann zu mekern das ich wieder dort sitzte.

Als meine Schwester dort sitzte machten sie keine Anstalten obwohl sie auf dem gleichem Platz saß.

Und da ist mir klar geworden es geht nicht um dich menschen sondern dort wo sie sind,was für ein ansehn sie haben oder rang,wie reich sie sind,es geht nicht um den Mensch es geht um die Stellung dieses menschen!!!!!!!

:44:

Seneca - 24.6.2005 um 23:13

Da hast du nicht ganz unrecht. Ich finde die oberflächliche Diskriminierung in der Öffentlichkeit so zum kotzen. Toleranz, Toleranz. Blödes Gelaber. Bei uns im Bus fährt hin und wieder eine dunkelhäutige Frau mit. Drei Kinder zuzüglich Kinderwagen. Meint ihr von diesen unglaublich Toleranten Menschen drumherum würde auch nur einer aufstehen und der den Kinderwagen rausheben helfen? Keiner. Und wenn ne Alte auch nur ein paar Sekunden stehen muss, weil man sie nich gesehen hat, dann kriegt man gleich von allen Leuten nen Anschiss. Und wie man Schüler im Bus blöd anlatern kann versteh ich eh net. Wenn ich jeden blöd anmachen würde, der mich aus irgendeinem Grund ankotzt würde ich schon längst wegen Belästigung im Gefängnis sitzen.

... - 25.6.2005 um 00:17

Wartet ab, genießt es, wenn Ihr bald vielleicht noch relativ fit ausseht, aber so um die 70 % Schwerbehinderung auf dem Ausweis stehen habt.

Und wenn dann so ´n Opa oder so´ne Oma kommt und einen zum Aufstehen von Schwerbehindertensitzplatz auffordert und man selber sagen kann: "Haben Sie denn auch über 80%.?" Das macht Spaß. Ich hab auch schon ´n paar Leute von den Stühlen gescheucht, wenn ich mal sitzen wollte. Aber meist nur blöde Tussen, denen man schon ansah, daß sie nicht unbedingt auf die arme Gehbehinderte machen wollen, sondern als Schlampe ab in die Disco unterwegs sind oder so eklegie Omas, die schon mit ihrer Nachbarin schwatzten, was die jungen Leute heute alles für unerzogene Lümmels sind. Denen dann den Sitzplatz wegnehmen, ganz offiziell, weil man eben einen Schwerbehindertenausweis hat und die nicht, das macht Spaß.

dian - 25.6.2005 um 11:57

Ja, es geht vielen leider wirklich nur um den Rang und den sozialen Status eines Menschen.

Wenn sich zum Beispiel zwei alte Schulkameraden nach Jahren zufällig irgendwo wiedertreffen, ist meist die erste und wichtigste Frage: "Und,was machst du beruflich?"

Es ist denen scheissegal, ob man gute Freunde hat, ob man gesund und glücklich ist oder wie man übers Leben denkt.... nein,das allerwichtigste ist der gesellschaftliche Status, damit man den Wert dieses Menschen gleich irgendwo einordnen kann.

Als aktuelles Beispiel fällt mir der CDU-Politiker ein, der dem Obdachlosen den Sekt übern Kopf geschüttet hat. Ok, der Obdachlose hat vorher anscheinend etwas rumgestänkert, und die Dusche wird ihm sicher nicht sehr geschadet haben... aber trotzdem: Wenn da kein Obdachloser vor dem Politiker rumgepöbelt hätte, sondern ein politischer Gegner, der vielleicht sogar nen Dokortitel innehat, wäre es dem Politiker nicht im Traum eingefallen, dem irgendetwas über den Kopf zu kippen.

Der hat sich eben einfach gedacht: "Ha, sowas wollte ich schon immer mal tun... und mit dem Penner kann ich's ja machen. Der hat ja keine Lobby."

Und so wird sich die Person im Bus auch gedacht haben: "Mit der kleinen Madmous kann ich's ja machen..."

Im Prinzip ist das ne uralte Geschichte. Nach oben buckeln, und gleichzeitig nach unten treten, um sich abzureagieren.

zum Thema Aufstehen im Bus:

Also, wenn jemand behindert oder sonstwie schwach ist, sehe ich das ja ein, dass ich dem den Platz freimache. Aber für nen gesunden Älteren würd ich nicht aufstehen.

Wozu auch?

Um ihm Respekt dafür zu zollen, dass er schon länger auf dieser Welt lebt als ich?

Und jetzt wollen ja ein paar Politiker in den Schulen "Benimm-Unterricht" einführen...wo es dann sicher auch darauf hinauslaufen wird, dass man so Schwachsinn beigebracht bekommt, wie etwa, dass die Jüngeren die Älteren zuerst zu grüssen haben, oder dass das Messer links zu liegen hat und die Gabel rechts...

Und wenn dann ein Schüler nach dem "Warum?" fragt, bekommt er vom Lehrer die Antwort: "Weil es sich eben so gehört, und weil das schon immer so war."

Aber das hat für mich nix mit Anstand und Benimm zu tun, das ist einfach nur ne primitive Herdentiermentalität. Und die sogenannten Knigge- und Benimm-Experten bilden sich darauf auch noch was ein.

Seneca - 25.6.2005 um 17:40

Was den Benimmunterricht angeht, so muss ich sagen, dass ich den Vorstoß an sich noch nicht mal für schlecht halte. Aber nicht deswegen, weil ich die Jugend für verkommen halte oder so, sondern weil ich merke, dass viele Eltern entsprechende einfache gesellschaftliche Umgangsformen nicht mehr fähig sind ihren Kindern beizubringen.

Nicht, dass ihr das falsch versteht, ich will nicht, dass den Kindern vom Staat unnötig Werte anezogen werden, aber um halt eine Kommuniaktion zwischen den Menschen zu ermöglichen find ich des schon net schlecht, wenn man beigebracht bekommen hat, dass man bitte und danke sagt und die Leute anschaut, wenn man mit ihnen spricht und so zeugs. Des soll den Leuten nicht schaden, sondern ihnen später Nützen. Absolut nichts dagegen halte ich von christlichem Werteunterricht, denn er untergräbt die Individualität.

... - 26.6.2005 um 01:31

Also, ich hab' bisher nur gehört, daß es wieder Noten für "Betragen" geben soll.

Daß das auch unterrichtet werden soll, ist mir neu.

Ich denke, es ist nur als Möglichkeit gedacht, jemanden, der eigentlich intelligent ist, doch noch den Schnitt zu versauen, wenn er nicht völlig angepaßt ist.

Seneca - 26.6.2005 um 01:38

Bei uns in BAWÜ gab es schon immer Noten für Betragen und Mitarbeit. Des ist standardmäßig immer 2, wenn man sich danebenbenimmt 3, wenn man total unmöglich ist 4 und wenn man den Lehrern in den Arsch kriecht 1.

Haben eigentlich nicht viel zu sagen diese Noten. Aber wenn man sich mit einem 3er in Betragen oder Mitarbeit wo bewirbt hat man sofort verschissen.

... - 26.6.2005 um 02:19

Die gab es bei uns in NW nur noch bis zur 6. Klasse. Ab da konnten wir uns daneben benehmen wie wir wollten und das hab'ich auch dann immer wieder gerne gemacht. Bin aber auch mal vom Unterricht ausgeschlossen worden, weil ich einer Lehrerin gesagt habe, sie solle mich mal am Arsch lecken, weil die mich wegen einer Verspätung anschnauzte.

dian - 26.6.2005 um 11:15

@ Seneca:

Zitat

Was den Benimmunterricht angeht, so muss ich sagen, dass ich den Vorstoß an sich noch nicht mal für schlecht halte. Aber nicht deswegen, weil ich die Jugend für verkommen halte oder so, sondern weil ich merke, dass viele Eltern entsprechende einfache gesellschaftliche Umgangsformen nicht mehr fähig sind ihren Kindern beizubringen.

Ja, das sehe ich eigentlich ganz genauso wie du.

Es kommt halt drauf an, was für Sachen in so einem Unterricht dann vermittelt werden würden. Den jungen Leuten Rücksicht, soziales Denken und die Grundlagen eines friedlichen Miteinanders beizubringen, ist sicher nie verkehrt. Auf Schüler, die alle ehrfurchtsvoll aufstehen, wenn der Rektor ins Zimmer kommt, kann ich aber gern verzichten. (jetzt nur mal als blödes Beispiel dafür, wie so ein Benimmunterricht auch falsche Werte vermitteln könnte...)

Gast - 28.6.2005 um 09:20

Beim Rektor aufstehen, als künftiges Ziel? Ich hatte zu meiner Schulzeit noch einen Lehrer, der verlangte, dass man zack aufsteht, sobald er das Klassenzimmer betritt - so dass er grinsig sagen darf "Grüß Gott Mädels und Buben" und

wir alle wie aus einem Mund "Grüß Gott Herr ..."

Und nein, ich war nicht an irgendeinem Eliteinternat für CSU-Nachwuchs, sondern an einem ganz normalen bayerischen Gymnasium.

dian - 28.6.2005 um 09:42

Na, dann wundert mich ehrlich gesagt nix mehr bei den Bayern...

wenn man schon in der Jugend so drangsaliert wird, ist man das später halt schon gewohnt und stört sich nicht mehr besonders an der Politik von Stoiber und Beckstein.

... - 29.6.2005 um 01:58

Hää, ist das heute nicht mehr so?

Also, selbst hier in NW war das aufstehen zumindest in der Unterstufe, wenn der Lehere den klassenraum betrat selbstverständlich. Gab auch noch vereinzelt Lehrer, die das bis zur 13. durchzogen.

Das find´ich aber auch nicht so tragisch, maximal lächerlich.

Seneca - 29.6.2005 um 14:26

Bei uns wird der Lehrer höchstens mit nem genuschelten "Morgen!" und wenn er Glück hat vielleicht noch mit nem netten Blick begrüßt. Das wars dann.

dian - 29.6.2005 um 16:52

Wow, ihr seid aber wohlerzogen...

Bei uns hörte man, wenn der Lehrer reinkam, nur genervtes Stöhnen und leise Flüche. Zumindest in der Ecke des Zimmers, in der ich sass. ☹

Killing Joke - 29.6.2005 um 18:03

Da ich viele Schulen erleben "durfte", hab ich alle möglichen Begrüßungen erlebt. Entweder gab es da die Lehrer, die absolut auf ein guten Morgen bestanden, sonst gab es Dämpfer. Und dann gab es mal einen, der kam meistens mit seinem KSC oder Tote Hosen T-Shirt in die Raum und hatte dabei ein Gesicht aufgesetzt wie sieben Tage Regen, und sobald einer "Guten Morgen" sagte, kam ein genervtes "Schnauze" vom Lehrer.

In der Grundschule gab es mal eine TW-Lehrerin (Textiles Werken), die immer von uns verlangte artig stehen zu bleiben, bis sich die Herrin Pädagogin auchauf ihren redlichen Allerwertesten setzte. Am Ende der Stunde musste wir dann alle an ihr vorbei, da sie an der Tür stand und jedem die Hand gab und ein Fazit des heutigen TW-Unterrichts vergab. Wenn einer gut war, gab es Lob, und wenn nicht, wurde derjenige nur verachtungsvoll angeschaut und mit einem "nächstes Mal aber bitte mehr Mühe" abgespeist. Ich holte mir regelmäßig Schelte ab, scheiß TW...

... - 29.6.2005 um 19:47

Mann, was macht man denn in "Textiles werken"?

Das hört sich so nach Stricken und Häkeln an.

Das mußten wir damals als Jungens noch alles selber lernen. Für uns gab es so einen Unterricht gar nicht.

Killing Joke - 29.6.2005 um 23:11

Ja, das gab es damals bei mir auf der Grundschule und jeder wurde "gezwungen" Häkeln zu lernen. Stricken eher nicht, denn das galt als zu kompliziert. Der Sinn war, wurde uns damals vermittelt, dass so besonders die Jungs ihr Jungesellendasein besser auf die Reihe bekommen sollten, solange keine Frau im Haus ist...

algiz - 30.6.2005 um 00:11

stimmt ich hatte auch nähunterricht deswegen bin auch sone schwuchtel geworden hahhaa

hätt ich nur fussball gespielt in der zeit

dann müsst ich mich jetzt nicht mit meinen gedanken rumschlagen und

hätt nen alten roten dreier bmw cabrio ein muscle-shirt würde ständig etwas mollige am platzrandsteh tussen bumsen

und ich würd nicht mal merken das ich nach dian ein statist wär
wow was ein gedanke
verrückt diese welt

kennt sich jmd von euch mit geldanlagen aus?

algiz - 30.6.2005 um 00:23

mir fällt bei dem thema unsere werkenlehrerin aus der grundschule ein frau steinbeck die dumme sau
die versuchte uns während dem häkeln noch die christliche heilslehre reinzudrücken
so nach dem motto wer nicht sauber strickt kommt nicht in den himmel
heute denk ich sie hatte glück, dass wir ihr nicht die augen mit nähnadeln gespickt und ihre lungenflügel an die tafel
genäht haben. oh welch hass in einer solch kleinen brust quellen kann. wir hatten uns damals mit als 3und4 klässlre (wie
alt ist man da?) überlegt beschwerde beim pfarramt einzureichen. da seht ihr mal wie bürokratisch man schon als kind
funktioniert hahaha.
ihre Lieblingsgeschichte war die ihrer mutter die in von gesox angpöbelter situation einfach jesus hilf mir gerufen hat und
dann verschwand das pack (funktioniert heute bestimmt nemme, da wird mal am untertürkheimer bahnhof halt einfach
totgetreten nachts-ich denk dian weiss was ich mein)
beachtlich ist jedoch die parallele zu der entstehungsgeschichte des heavy-metal-fingerabspreitzens
.. welches ja laut ronny james dio auf einer erzählung seiner oma beruht welche bei nahendem gesox einfach eine faust
in der jackentasche bildete und sodann zwise und kleinen finger abspreizte um es zu vertreiben bis dio es auf einem
konzert machte un jetzt machens alle.

Gast - 30.6.2005 um 14:44

Zitat

Ja, das gab es damals bei mir auf der Grundschule und jeder wurde "gezwungen" Häkeln zu lernen

Tja siehste, das ist das "Positive" an der guten alten Tradition, wo man vorm Lehrer aufstehen muss etc. - zumindest,
wenn man männlich ist.

Bei uns wurden nur die Mädchen zum Häkeln gezwungen, die Jungs durften sägen und leimen .

dian - 1.7.2005 um 09:50

In der 5. und 6. Klasse hatte ich so ein scheiss Fach auch... nannte sich damals bei uns "Technisches Werken", was
aber mit Technik eigentlich nix zu tun hatte - und ich habe dieses Fach wirklich gehasst (fast noch mehr als Sport,
Mathe, Deutsch, Englisch, Latein, Geschichte, Erdkunde, Biologie, Religion, Kunst oder Musik...)
Den Schülern ein bisschen handwerkliche Fähigkeiten mit auf den Weg zu geben, ist ja eigentlich ne ganz gute Idee.
Aber dafür dann auch noch Noten zu verteilen (auch Vierer und Fünfer...), das hat mir dann sogleich wieder jegliche Lust
geraubt.
Ausserdem hatten auch wir so eine echt üble Lehrerin. Die ging schon auf die 70 zu, wäre eigentlich schon pensioniert
gewesen, aber hat freiwillig weiter unterrichtet, weil es an der Schule sonst wohl keinen Lehrer mehr gab, der Nähen und
Häkeln konnte. Sie war streng, verlangte Stille und absolute Disziplin beim Arbeiten, und jeder hielt sie für eine Hexe. (so
sah sie im übrigen auch aus...)
hmm... irgendwie scheint dieses Fach solche Gestalten anzuziehen...

algiz - 5.7.2005 um 02:12

ein tolles fach wäre auch " tschechisches werken "

Arwen - 21.7.2005 um 14:56

also bei uns (kath.priv.gym) müssen wir auch immer aufstehen sobald ein lehrer inne klasse kommt. Unser Poli lehrer
hat uns sogar schon einmal zur Sau gemacht weil wir ihn nicht alle auf dem Flur begrüßt haben!
Ja und bei uns gibts jetzt auch Benimmnoten. Allerdings nur bis klasse 10 (krieg zum Glück nie wieder welche) obwohl
man die nicht so wirklich benimmnoten nennen kann. es gibt eine gesamtnote die sich aus drei noten (schriftlich,
mündlich und hausaufgaben) zusammensetzt Noten an sich sind das auch nicht es gibt für die gesamtnote A B oder C
und für die einzelnoten A, B, C oder D.

Benimmunterricht wird bei uns auch angeboten. In jeder 9. Kl. kann man für 5€!!!! zwei stunden unterricht im benehmen und stil bekommen, aber alles was wir da gelernt hab ist wie man einen bischof anredet und wer wem die hand gibt. Meiner Meinung nach totale verschwenung. Wieso soll ich nicht einem älteren Menschen die Hand geben. Nur weil er älter ist hat er doch nicht merh erfahrung etc.

dian - 22.7.2005 um 00:50

Wie redet man denn einen Bischof an?

"Mein Vater", "Eure durchlauchte Heiligkeit", oder doch besser ganz salopp "Ey Alter"?

... - 22.7.2005 um 01:29

In der katholischen Kirchen sagt man zum Bischof, glaube ich, "Eure bischöflichen Gnaden" oder "Exzellenz", wenn er Kardinal ist, dann heißt das ""Eure Eminenz"., den kath. Popen kann man auch Hochwürden nennen.

In der evangelischen Kirche, und so würde ich das auch machen, wenn mir mal so'n kath. Pope über den Weg läuft: "Herr Landesbischof" etc. Immer nur einfach mit dem Titel oder dem Namen.

cappuhead - 22.7.2005 um 11:03

benimmunterricht, hm *kratz* ...ich glaube, es wäre eine feine sache, wenn man das regulär als schulfach einrichten oder in einem anderen unterbringen könnte...ich sehe da bei vielen jugendlichen bedarf O.o

Madmous - 22.7.2005 um 12:22

:06:

Oh man!

Das könnte ich nicht.

Benimm unterricht.Unsere Schuleist zum glück nicht so runter gekommen :10:

Arwen - 22.7.2005 um 12:30

ich glaub der bischof ist imminenz und der kardinal exellenz. kann aber auch anders rum sein oder ganz was andres. wie gesagt, gelernt haben wir nicht wirklich was

dian - 22.7.2005 um 15:16

In einer Zeit, in der sich Manager und Politiker nur die Taschen vollstopfen und andere in tiefster Armut leben müssen, erschiene mir Benimmunterricht wie eine Farce.

Es gibt so viel Ungerechtigkeit auf der Welt, aber klein Fritzchen soll lernen, wie man Messer und Gabel richtig auf dem Tisch plaziert...?

nee sorry, da werd ich ja lieber zum Punk und rotz den Leuten ihr scheiss verlogenes Land voll.

Einen Unterricht, in dem man Respekt vor dem Leben, Toleranz und Menschlichkeit etc. lernt, fände ich dagegen sinnvoll und angebracht... denn da besteht tatsächlich eine Menge Handlungsbedarf.

... - 23.7.2005 um 00:38

Letzteres ist ja auch der eigentliche Sinn von "Benehmen".

Das altberühmte Werk des Baron von Knigge, daß als Grundlage der benimmregeln gilt, hieß "Über den Umgang mit Menschen". Das wäre eben auch das, was man wieder mal lernen sollte, wie man mit Menschen umgeht. Das würde schon einiges bringen.

Knigge im übrigen selbst führte auch zeitweilig ein sehr ungebundenes Wanderleben. Das seine Regeln später mal als Grundlage des Spießertums verwandt werden, war eigentlich nicht geplant. Es ging ihm wohl mehr um den sozialen Aspekt.
